



**Groß oder klein, das spielt keine Rolle: Im Unternehmen Gangbild steht der wohl gewaltigste Leisten der Welt (im Bild zum Vergleich ein normalgroßer Schuh mit der Größe 41), für den einst größten Mann der Welt angefertigt.**

Foto: Mathias Wild

# Alles steht und fällt mit den Füßen

**Orthopädie** Das Unternehmen Gangbild stellt sich neu auf. Erfahrungen aus dem Extrembereich

VON ALEXANDER VUCKO

**Kaufbeuren** Die beiden Leisten entsprechen der Schuhgröße 68. Das heißt, ein eigener Umzugskarton ist für den Transport der mehrere Kilogramm schweren hölzernen Fußmodelle notwendig. Mit ihnen wurden einmal die Einlagen für den einst größten Mann der Welt, Leonid Stadnik aus der Ukraine, angepasst. Heute sind die Leisten der Blickfang im Kaufbeurer Unternehmens Gangbild und zeigen die Bandbreite des Betriebs, der sich auf Fuß- und Ganganalyse, natürlich vor allem bei normalgroßen Menschen, versteht. „Jetzt gehen wir in eine neue Ära“, sagt Geschäftsführer Thomas Platzer (47).

Denn die besagten Umzugskartons stehen nach der Verlagerung des Unternehmens von der Moosmangstraße in den Bavariaring 3 in den neuen Räumen. Dort konzentrieren sich Platzer und seine nunmehr zwölf Mitarbeiter auf etwas

kleinerer Fläche jetzt auf ihre „Kernkompetenz“, die Fußanalyse, nachdem man sich von den Geschäftsfeldern Orthopädietechnik und Orthopädienschuhtechnik getrennt hat.

160 Millionen Schritte geht der Mensch in seinem Leben. 160 Millionen Mal müssen die Füße mit ihrer kleinen Belastungsfläche den gesamten Körper ausbalancieren und fortbewegen. „Viele Dysbalancen gehen von den Füßen aus“, sagt Platzer, der von der „aufsteigenden Kette“ spricht. Schmerzen im Bewegungsapparat, Probleme mit der Verdauung, chronische Entzündungen – alles kann laut Platzer zusammenhängen. Deshalb sei eine interdisziplinäre Betreuung der Kunden notwendig. Auch in seinem Team finden sich deshalb neben Orthopädietechnikern ebenso Physiotherapeuten und ein promovierter Sportwissenschaftler. Ausbauen möchte er die Zusammenarbeit mit externen Fachleuten. Die Gangbild-Mitar-

beiter sind es zudem gewohnt, mit vielen verschiedenen Kunden umzugehen. Der Hobbyläufer ist ebenso darunter wie der Diabetiker und der internationale Spitzensportler. Deren Namen bleiben aus Diskretionsgründen meist ungenannt. Manchen Sportlern ist man aber auch öffentlich verbunden, etwa dem Bundesligafußballer Ricardo Rodrigues vom VfL Wolfsburg und der Biathletin Franziska Hildebrand. Auch die russischen Skeleton- und Bobfahrer hören seit Jahren auf den Rat Platzers, der selbst früher Weltklasse-Athlet in diesen Disziplinen sowie später Trainer der russischen Nationalmannschaft war.

Für den besagten 2,57 Meter großen Stadnik fräste Gangbild im Auftrag von Schuh Bertl die größten Einlagen der Welt. Das Problem: Trotz des hohen Gewichts des im Jahr 2014 gestorbenen Ukrainers mussten die Fußstützen allen orthopädischen Anforderungen entsprechen und bequem wie normale Pro-

dukte dieser Art sein. „Eine echte Herausforderung auch für unsere Maschinen“, sagt Platzer. Auf denen werden nach seinen Angaben übrigen jährlich bis zu 10 000 Einlagen gefräst.

Die Erfahrungen aus dem Spitzensport fließen laut Platzer in die Arbeit des Kaufbeurer Unternehmens ein. „Der Leistungssport ist der Extrembereich“, sagt der Geschäftsführer. „Wenn wir da mit unseren Produkten gute Ergebnisse erzielen, hat auch der Kunde ein Top-Produkt.“ Seit Langem ist das Unternehmen weit über Kaufbeuren hinaus aktiv. Mittlerweile gibt es Niederlassungen in München, Aschaffenburg und Konstanz. Platzer plant, das Geschäftskonzept Partnern zur Verfügung zu stellen, die als sogenannte Franchisenehmer Know-how und Firmenbezeichnung nutzen dürfen. Einer seiner Mitarbeiter übernimmt auf diese Weise als Selbstständiger demnächst den Pforzheimer Standort.